Zeitschrift: Nachrichten der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare und der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles de l'Association des Bibliothécaires Suisses et de l'Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 28 (1952)

Heft: 4

Rubrik: Echos

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spezialkarten, Karten für Handel-, Verkehr und Volkswirtschaft, für Autotourismus und Alpinismus, Bilderkarten für Kultur- und Verkehrswerbung, Karten von Kriegsschauplätzen u. a. m.

Die Verbindung von kartentechnischer Zeichnung und malerischem Relief, die sogenannte « Schweizermanier » erregte auch im Ausland Beachtung. Zahlreiche Kartenaufträge, zumeist von Behörden fremder Staaten, sogar von Übersee, erreichten immer wieder die private schweizerische Kartographie, besonders auch die Firma Kümmerly & Frey.

Da während der Kriegs- und Nachkriegszeit die ausländischen Firmen, die bisher den Markt mit Globen beliefert hatten, nicht mehr produzieren konnten, stellte Kümmerly & Frey nach eingehenden Studien den schweizerischen Globus « Tell » her, der den ausländischen Erzeugnissen durchaus ebenbürtig ist.

Seit 50 Jahren besitzen die kartographischen Werkstätten Kümmerly & Frey eine eigene Verkaufsorganisation, den « Geographischen Verlag Bern ». Die Verlagsproduktion auf eigene Rechnung hat heute einen großen Umfang angenommen. Neben Karten, Atlanten und Globen werden hier seit Jahren die Zeitschrift « Geographica Helvetica », Wanderbücher, die « K & F-Reihe für Auswanderer und Kaufleute » herausgegeben.

Daß die Firma neben der Kartographie auch die Lithographie in allen ihren sonstigen Anwendungsarten pflegt, kann hier nur angedeutet werden.

Ein anschauliches Bild des reichen Schaffens auf lithographisch-kartographischem Gebiet, das im Laufe von 100 Jahren bewältigt worden ist, vermitteln die Ausstellung « 100 Jahre Kümmerly & Frey, Kartographie in der Schweiz », die nach Basel und Bern auch in Olten, Luzern, St. Gallen, Schaffhausen und Zürich gezeigt werden wird, sowie der äußerst reichhaltige Gesamtkatalog der Verlagsproduktion.

ECHOS

Schweiz — Suisse

Herr ing. Walter *Mikulaschek*, früherer Leiter des Technischen Literaturnachweises an der Bibliothek der ETH und Sekretär der Schweizer. Vereinigung für Dokumentation, wird im Auftrage der UNESCO in Jugoslawien eine Dokumentationsstelle für wissenschaftliche und technische Literatur aufbauen. Die UNESCO war von der jugoslawischen Regierung um Hilfe angegangen worden, da die industriellen und wissenschaftlichen Laboratorien in Jugoslawien schwer unter dem Mangel an einschlägiger Literatur zu leiden haben. Herrn Mikulaschek wird ein französischer Dokumentalist und ein südafrikanischer Spezialist der photographischen Reproduktion zur Seite stehen.

Ausland — Etranger

FIAB

Le Comité international des Bibliothèques tiendra sa 18e session du 25 au 27 septembre à Copenhague. Comme chaque année, ses onze sous-commissions poursuivront leurs travaux. Mais cette session prend une importance particulière du fait que son ordre du jour prévoit une révision des statuts de la FIAB ainsi que de la constitution et de l'activité des sous-commissions. Deux conférences seront présentées, l'une par M. Preben Kirkegaard (Veijle) sur la décentralisation dans l'organisation des bibliothéques rurales, l'autre par MM. Francis (British Museum) et Page (Leeds UL) sur les problèmes actuels des grandes bibliothèques scientifiques. Le Comité aura en outre à se prononcer cette année sur l'attribution du Prix Sevensma.

Les 29 et 30 septembre auront lieu, sous les auspices de l'Unesco, des réunions de représentants de la FIAB, de la FID, du Conseil international des Archives et la Fédération internationale de Bibliothèques musicales dans lesquelles ces organisations compareront et accorderont leurs programmes d'activité. P. B.

Internationale Konferenz für Dokumentation

In der Zeit vom 1.—5. Oktober findet in Kopenhagen ein Kongreß für Dokumentation statt. Er ist einberufen vom Internat. Verband für Dokumentation (FID) und wird von der dänischen Industriebibliothek in Kopenhagen, deren Leiter, Dr. Arne Moeller, Präsident der FID ist, organisiert.

Vor dem Kongreß tagt der Vorstand der FID, der sich zur Hauptsache mit der Reorganisation des Verbandes befassen wird. Die Schweizerische Vereinigung für Dokumentation (SVD) als Mitglied der FID, im Vorstand vertreten durch einen der Vize-Präsidenten, Dr. J. M. Meyer, Basel, hat sich mit der Reorganisation eingehend befaßt, einen Statutenentwurf ausgearbeitet und mit dem amerikanischen Beauftragten ihren eingehend begründeten Bericht weitgehend in Einklang gebracht.

Auf Grund einer Initiative von Dr. O. Frank, Leiter des Techn. Literaturnachweises an der Bibliothek der ETH, beantragt die Schweiz die Gründung eines Ausschusses für Dokumentationsstellen in der FID (Zweck und Ziel s. an anderer Stelle). Die Arbeit des Kongresses liegt weitgehend in den Arbeitsausschüssen, die eine Reihe wichtiger Dokumentationsfragen, z. B. auch über die Ausbildung von Dokumentalisten, behandeln werden. Mit der Dezimalklassifikation (DK) auf der ganzen Linie befassen sich eine Reihe von Sonderausschüssen. Der Ausschuß für elektrotechnisches Fernmeldewesen steht unter dem Vorsitz von C. Frachebourg, Bibliothekar der PTT, Bern.

Bereits hat sich eine ansehnliche Delegation aus der Schweiz zur Teilnahme angemeldet, und wir richten einen warmen Appell an weitere Interessentenkreise, sich der Delegation anzuschließen. Nähere Auskunft erteilt der Sekretär der SVD, E. Rickli, Bibliothek PTT in Bern, wo auch das Arbeitsprogramm des Kongresses erhältlich ist. E. M.

Ausschuß für Dokumentationsstellen

Es zeigt sich mehr und mehr, daß die Zusammenarbeit von Dokumentationsstellen zum dringenden Bedürfnis wird. Jeder Leiter einer größern oder kleinern Dokumentationsstelle macht diese Erfahrung fast täglich. Es ist deshalb begreiflich, daß der Leiter der größten Dokumentationsstelle der Schweiz, Dr. O. Frank der ETH, die Initiative einer engern Zusammenarbeit dieser Stellen ergreift. Die Zusammenarbeit begründet er mit folgenden, auszugsweise zitierten Richtlinien.

Die Möglichkeit der Zusammenarbeit wird durch den Austausch von Literaturkarten, den Austausch von Literaturzusammenstellungen über bestimmte Einzelthemen oder -Fragen, durch die Weitergabe von Anfragen an andere Dokumentationsstellen, die die Anfrage besser behandeln können, durch eine sinnvolle Anpassung der Arbeitsgebiete, dies um Doppelarbeit zu vermeiden, in Aussicht genommen.

Die Erstellung von Verzeichnissen von Dokumentationsstellen in allen Ländern, wo dies noch nicht geschehen ist, wird befürwortet. Als Beispiele werden genannt die ASLIB Directories, der Dokumentatiegids voor Nederland und der Führer durch die schweizerische Dokumentation.

Die Beschaffung von Originalarbeiten, auch in Form von Photokopien und Mikrokopien soll dadurch erleichtert werden, daß Verzeichnisse von Bibliotheken und sonstigen Stellen, die Photokopien und Mikrokopien liefern, erstellt werden.

Die Erstellung von Richtlinien für die Berechnung der Kosten der Auskunfterteilung wird zur Diskussion gestellt.

Dem zu verwendenden Format für Literaturkarteien soll besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, zeigt es sich doch, daß die Verschiedenartigkeit der verwendeten Formate zu Unzukömmlichkeiten führt.

Der Initiant empfiehlt, und dies mit Recht, die Anwendung der Dezimalklassifikation in Dokumentationsstellen, dies, weil es sich um ein fertig ausgearbeitetes System handelt, das laufend durch die internat. Fachausschüsse der FID ergänzt wird, was die Erstellung eines eigenen Systems überflüssig macht. Der Austausch von Literaturkarten und Literaturzusammenstellungen wird erleichtert, wenn alle nach dem gleichen Ordnungssystem arbeiten.

Den Herausgebern von Büchern, Zeitschriften und Bibliographien wird empfohlen, die am Anfang von Veröffentlichungen stehenden Zusammenfassungen (Resumés, Abstracts) so abzufassen, daß sie unmittelbar auf die Literaturkarten übernommen werden können. Zusammenfassungen in mehreren Sprachen sind erwünscht. Die Vorschläge des ISO-Kommitees 46 über die Gestaltung (Lay-out) der Zeitschriften, Zitieren von Zeitschriftenaufsätzen, Titel von Büchern usw. werden zur Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen.

E. M.

Kanada

In Kanada ist ein *Gesetz zur Errichtung einer Nationalbibliothek* erlassen worden. Diese hat die Aufgaben einer jeden Landesbibliothek, d. h. sie soll alle Canadiana sammeln und aufbewahren, sie soll zudem die Kanadische Nationalbibliographie herausgeben sowie einen Gesamtkatalog schaffen. Das Gesetz ist am 27. Mai 1952 in Kraft getreten.